

### **Erläuterungen zum Quartalsbericht zum 30.06.2023**

Die Summe der ordentlichen Erträge zum 30. Juni 2023 beläuft sich auf 10.329.243,43 Euro und liegt somit 5.298.355,57 Euro unter dem geplanten Ansatz (33,90%).

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten konnten bisher 427.919,40 Euro erzielt werden. Dies resultiert zum größten Teil aus dem Holzverkauf.

Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (Soll: 180.650,00 Euro; Ist: 48.030,74 Euro) (Beihilfeablöseversicherung, Zuschuss Mutterschaftsgeld, Wasseranschlüsse) wurden bisher 73,41% Euro weniger erzielt.

Bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen wurden 7.343.510 Euro geplant. Hiervon wurden bisher 3.799.265,92 Euro (48,25%) vereinnahmt. Hierbei wurden allerdings sowohl bei den Einkommensteueranteilen als auch bei den Umsatzsteueranteilen jeweils nur das erste Quartal gebucht. Die Spielapparatesteuer ist komplett weggefallen, da es keine Spielapparate mehr in Hohenstein gibt.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen liegt mit 10.521.388,72 Euro zum 30.06. um 4.816.308,28 Euro unter dem geplanten Betrag (31,40%)

Die Personalaufwendungen liegen mit 2.509.727,00 Euro 2.869.067,00 Euro unter dem Ansatz. Dies sind 53,34%.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen bisher 1.330.981,08 Euro unter dem Ansatz für 2023 (46,75%).

Das ordentliche Ergebnis beträgt zum 30.06.2023 -365.150,56 Euro. Geplant wurde ein plus von 94.052,00 Euro. Da sowohl Einkommensteueranteil als auch Umsatzsteueranteil bisher nur für ein Quartal vereinnahmt wurden, im Gegenzug aber die Kreis- und Schulumlage bereits fürs ganze Jahr ins Soll gestellt wurde, ist davon auszugehen, dass das erwartete Ergebnis erzielt wird.

In der Gesamtfinanzrechnung betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 30.06.2023 6.426.175,40 Euro. Das sind 8.790.609,60 Euro weniger als geplant. Den höchsten Anteil hieran haben die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Holzverkauf).

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 6.743.664,31 Euro und damit 7.351.607,69 Euro unter dem Ansatz.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen zum 30.06.2023 315.822,34 Euro (geplant 1.866.550,00 Euro), die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 45.099,60 Euro (geplant 271.300,00 Euro). Zuweisungen und Zuschüsse sind abhängig von den vorfinanzierten Baumaßnahmen und stehen deshalb im Zusammenhang mit den Auszahlungen.

Der Kassenkredit betrug zum 30.06.2023 0,00 Euro.